



2023



Abschlussbericht

Internationaler Küstenreinigungstag

Eckernförde, 13.09.2024



mit der Unterstützung von



Inhalt

1. Zusammenfassung und Hintergrund.....	2
2. Ablauf der Veranstaltung.....	3
3. Die beteiligten Schulen und Kindergärten.....	4
4. Leitung und Akteure.....	7
5. Ergebnisse.....	10
6. Medienarbeit.....	15
7. Ausblick 2025.....	16
8. Kontakt.....	16

1. Zusammenfassung und Hintergrund

Zum achten Mal in Folge fand am 13. September 2024 der International Coastal Cleanup Day in Eckernförde statt. Von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr räumten insgesamt rund 300 Schülerinnen und Schüler sowie einige Freiwillige den Strand auf. Dabei wurden insgesamt auf 2,1 km Strecke rund 160 kg Müll gesammelt. Dabei waren Zigarettenstummel am häufigsten zu finden gefolgt von sämtlichen Plastikgegenständen. Organisiert wurde das Event vom Bundesverband Meeresmüll e.V. in enger Zusammenarbeit mit der Eckernförde Touristik & Marketing GmbH dem Aufruf der Ocean Conservancy folgend. An ihre zentrale Datenbank wurden im Anschluss an die Aufräumaktion die gesammelten Daten über den Müll weitergeleitet. Mithilfe von Greifern, Handschuhen, Eimern und anderen Gerätschaften wurde am gesamten Eckernförder Strand zwischen dem Ostsee Info-Center und der DLRG-Hauptwache Müll gesammelt und unter fachlicher Anleitung in verschiedene Kategorien unterteilt. Mit dem Internationalen Coastal Cleanup Day soll ein wesentlicher Beitrag zum Umweltschutz und zum Meeresbewusstsein geleistet werden. Insbesondere wird auf die potenziellen Gefahren durch Plastikverschmutzung auf die Meere und uns Menschen eingegangen. Unterstützt wurde das Cleanup Event dieses Jahr außerdem von zahlreichen Akteuren wie Stand-Up Paddlern, die auf dem Wasser fleißig zugange waren und einem Metalldetektor, der auch unter dem Sand verborgenen metallischen Müll bergen konnte.



Unsere Meere werden von einer Vielzahl von menschengemachten Abfällen und Schadstoffen kontaminiert. Insbesondere Plastik überschwemmt mittlerweile unsere Umwelt und ist heute eines der sichtbarsten und größten ökologischen Probleme. Es ist eine tödliche Gefahr für viele Lebewesen, die die Partikel als Nahrung aufnehmen oder sich verheddern. Die Plastikflut birgt auch Risiken für die menschliche Gesundheit – Mikroplastik wurde sogar im Blut von Menschen nachgewiesen. Zudem heizen Produktion und Konsum von Plastik die Klimakrise an. Daher ist es so essenziell über die Bedrohung von Plastikverschmutzung aufzuklären und gemeinsam etwas dagegen zu unternehmen.

2. Ablauf der Veranstaltung

Während des Projektes wurde der Eckernförder Hauptstrand im Bereich zwischen dem Ostsee Info-Center und der DLRG-Hauptwache auf einer Strecke von 2,1 km und einer Fläche von 59000 Quadratmetern mithilfe von Greifern, Handschuhen, Eimern und Metalldetektoren von Müll befreit. Dabei gab es drei Stationen, auf die die Gruppen aufgeteilt wurden. Die erste Sortierstation befand sich direkt beim Hafenbecken neben dem Ostsee Info-Center. Hier war unter anderem der Bundesverband Meeresmüll e.V. mit einem Stand präsent, um über die Bedrohung der Verschmutzung unserer Meere aufzuklären.



Zusätzlich waren die Fördekeks, ein Stand Up Paddle Verleih aus Eckernförde, mit dabei und sammelten Müll auf dem Wasser. Sie bargen viel Verpackungsmüll und Kleinteile aus der Ostsee und bereicherten somit dieses Event.

Die Abfallwirtschaft Rendsburg-Eckernförde unterstützte mit ihrer Expertise zum Thema Recycling an einem eigenen Stand. Das Veranstaltungsteam der Eckernförde Touristik & Marketing GmbH präsentierte das Ostseebad Eckernförde an allen Sortierstationen und half bei der Auswertung des gesammelten Mülls. Dabei halfen an der ersten Station auch die FÖJler des Ostsee Info-Centers.

An der zweiten Sortierstation bei der Strandterasse und der dritten Station bei der DLRG-Hauptwache übernahm das Team des Veranstaltungsmanagements der Eckernförde Touristik & Marketing GmbH die Koordination und das Auswerten des gesammelten Mülls. An allen drei Stationen sortierten die Schülerinnen und Schüler ihren gesammelten Müll nach Kategorien in die dafür vorgesehenen Eimer. Diese wurden anschließend gewogen, die Stückzahlen bestimmt und das Gesamtergebnis auf dem Datenblatt der Ocean Conservancy festgehalten. Mit diesen Informationen kann ein globaler Überblick über die Quellen der Verschmutzung ermöglicht werden. Damit kann langfristig mit politischem Engagement an den richtigen Stellschrauben dafür gesorgt werden, dass von Anfang an weniger Müll in unsere Meere gelangt.



3. Die beteiligten Schulen

Viele ansässige Schulen und ein Kindergarten der Stadt Eckernförde nahmen an dem Projekt mit Kindern verschiedenen Alters teil. Die beteiligten Bildungseinrichtungen waren:

Die Freie Waldorfschule

Die Freie Waldorfschule in Eckernförde ist eine Schule basierend auf den Prinzipien der Waldorfpädagogik. Inhaltlich orientiert sie sich an den pädagogischen Impulsen Rudolf Steiners und bildet danach die Unterrichtsinhalte. Da Umweltschutz für die Freie Waldorfschule ein wichtiges Thema ist, unterstützten sie dieses Jahr den Coastal Cleanup Day und säuberten den Kurstrand in Eckernförde mit uns.

Fritz-Reuter-Schule

Die Fritz-Reuter-Schule ist eine offene Ganztagschule für Grundschüler in Eckernförde. Die Schule setzt sich ebenfalls gegen die Verschmutzung der Eckernförder Bucht ein und reinigte den Kurstrand.



Gudewerdschule

Die Schulklassen der Gudewerdschule in Eckernförde verteilten sich über den Kurstrand, um sich an der Müllsammelaktion zu beteiligen. Die Klassen 6a, 6e, 7a, 7b, und 7c waren fleißig dabei die Eckernförder Bucht zu säubern.

Jes-Kruse-Skolen

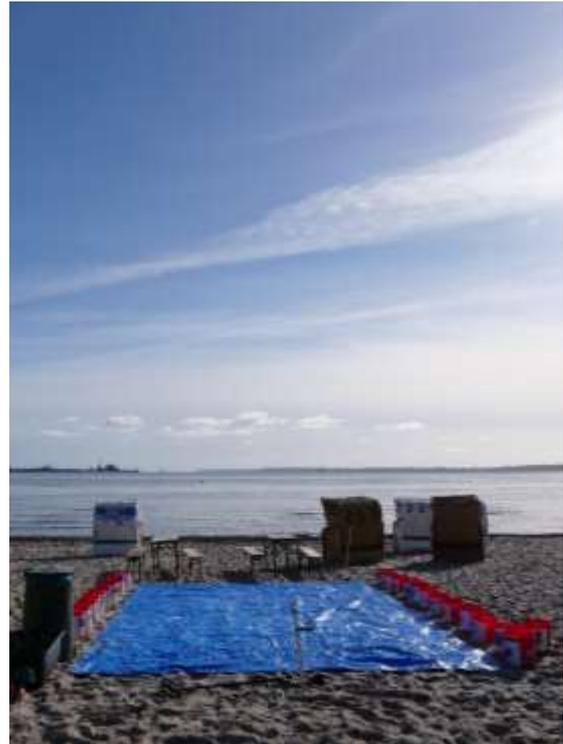
Es handelt sich bei der Jes-Kruse-Skolen um eine dänische Schule in Flensburg, welche besonderen Wert auf die dänische Kultur legt. Außerdem befasst sich die Schule viel mit dem klimafreundlichen Umgang.

Jungmannschule

Die Jungmannschule legt großen Wert auf die Sensibilisierung ihrer Schüler*innen im Hinblick auf deren nachhaltiges Handeln. Außerdem unterstützt die Schule jegliche Projekte und außerschulischen Aktivitäten zur Umweltbildung.

Pestalozzi-Schule

Ziel der Pestalozzi-Schule ist es, den Schülerinnen und Schülern eine ihren Fähigkeiten entsprechende schulische und soziale Entwicklung zu ermöglichen und sie bestmöglich auf ein selbstständiges Leben vorzubereiten.



Peter-Ustinov-Schule

Die Peter-Ustinov-Schule ist eine Gemeinschaftsschule, an der alle Schulabschlüsse bis zum Abitur erreicht werden können. Globale Solidarität, Frieden und Toleranz sind die Werte, die für die Schulgemeinschaft der Peter-Ustinov-Schule obere Priorität besitzen. Diese Werte leben sie auch durch ihre Teilnahme am Coastal Cleanup Day.

Richard-Vosgerau-Schule

Im Schulalltag der Richard-Vosgerau-Schule werden ökologische Themen gezielt in den Unterricht integriert, um das Bewusstsein der Schüler*innen für Nachhaltigkeit zu stärken. Die Schule setzt auf Projekte, die den Umweltschutz fördern, wie nun auch das International Coastal Clean-Up in Eckernförde.

Schule am Noor

Die Schule am Noor ist ein Förderzentrum mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung im Kreis Rendsburg-Eckernförde. Auch sie waren dabei beim Coastal Cleanup Day 2024.

Sprottenschule

Die Grundschule mit vielseitigen Projekten und Angeboten im Bereich Kultur, Sport und Umweltbildung trägt aktiv zur Entwicklung der Kinder bei und fördert eine nachhaltige Lernkultur.



Die Fläche zwischen den Müllsammelstationen wurde gleichmäßig aufgeteilt, so dass die Eckernförde Touristik und Marketing GmbH den verschiedenen Klassen ihren eigenen Strandabschnitte zuordnen konnte.

Coastal Cleanup Day 2024

13. September 2024 - 10:00 bis 13:00 Uhr

Tel.: 04351 89216 35 – p.vielstaedte@ostseebad-eckernfoerde.de

4. Leitung und Akteure

Das Cleanup Event zum International Coastal Cleanup Day ist ein Projekt des Bundesverband Meeremüll e.V. in Zusammenarbeit mit Ocean Conservancy und der Eckernförde Touristik & Marketing GmbH. Unterstützt wurde es von zahlreichen Akteuren.

Bundesverband Meeresmüll e.V.

Zweck des Bundesverband Meeresmüll e.V. ist die Förderung des Umweltschutzes. Insbesondere liegt der Fokus auf dem Schutz der Meere vor anthropogener Verschmutzung. Mit einem namhaften und schlagkräftigen Netzwerk an Akteuren aus Wirtschaft, Wissenschaft, Verbänden und Privatpersonen entwickeln wir gemeinsam Strategien, wie Meeresmüll vermieden werden kann. Die Organisation und Begleitung des International Coastal Cleanup Days gehört daher zu den wichtigsten Ereignissen des Verbandes. An dem Stand des Verbandes wurde über das Thema Meeresschutz und die Verschmutzung der Meere aufgeklärt.



Ocean Conservancy

Ocean Conservancy ist eine gemeinnützige Umweltschutzorganisation mit Sitz in Washington DC, USA. Die Organisation hilft bei der Formulierung der Meerespolitik auf Bundes- und Länderebene. Ocean Conservancy organisiert und unterstützt zahlreiche Cleanups und setzt sich für saubere und gesündere Ozeane weltweit ein! Die Ergebnisse des diesjährigen ICCD wurden an Ocean Conservancy übermittelt, die seit über 35 Jahren international zu dieser Aktion aufrufen und entsprechende Daten aus aller Welt zusammenfassen.

Eckernförde Touristik & Marketing GmbH

Die Eckernförde Touristik & Marketing GmbH vermittelt als Reservierungsstelle Ferienunterkünfte an Besucher und kümmert sich zusätzlich um Veranstaltungen rund um die Eckernförder Bucht. Auch dieses Jahr organisierten sie mit uns den ICCD in Eckernförde, stellten Equipment zur Verfügung, luden die Bildungseinrichtungen ein und ermöglichten so den Cleanup Day 2024. Das Veranstaltungsteam präsentierte das Ostseebad Eckernförde an allen Sortierstationen und half bei der Auswertung des gesammelten Mülls.

Ostsee Info-Center

Das Ostsee Info-Center bietet Umweltbildungs- und Veranstaltungsmöglichkeiten für große und kleine Meerentdecker in ihrer Ausstellung und direkt am Ostseestrand. Sie wollen Faszination wecken für den Lebensraum unter der Wasseroberfläche, seine Bewohner, Besonderheiten und Geheimnisse. Denn nur was man kennt und schätzt, das kann man schützen. Die FÖJ-ler des Ostsee Info-Centers halfen bei dem Cleanup fleißig dabei den gesammelten Müll zu sortieren und zu katalogisieren.

AWR Abfallwirtschaft Rendsburg-Eckernförde

Seit über 30 Jahren kümmert sich die Abfallwirtschaft Rendsburg-Eckernförde um den anfallenden Müll in dieser Region. Doch sie setzen sich darüber hinaus auch stark für regenerative Energie und umweltschonendes Handeln ein und geben diese Werte beispielsweise durch ihr Wissens- und Erlebniszentrum „AW-Erle“ an die nachfolgenden Generationen weiter. So auch bei unserem Cleanup, bei dem die AWR nicht nur Hardware zur Verfügung stellte, sondern mit einem Informationsstand außerdem zu der essenziellen Bildungsarbeit beitrug.



Tanja Miranda mit dem SUP Verleih Fördekeks

Tanja Miranda ist zertifizierte Stand-Up-Paddle-Trainerin. In ihrer SUP-Schule Fördekeks in Eckernförde bringt sie Anfänger, Senioren und Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen aufs Wasser. Durch ihre Leidenschaft zum Wassersport hatte sie großes Interesse daran, auch beim Cleanup Day 2024 dabei zu sein.



Deutsche Meeresstiftung

Die Deutsche Meeresstiftung ist eine gemeinnützige Organisation zum Schutz der Ozeane. Ihre Mission ist es, der Bedrohung der Weltmeere Gehör zu verleihen und Handlungsalternativen aufzuzeigen. Dazu bündelt sie Initiativen und Projekte aus allen Bereichen der maritimen Wirtschaft, der Politik, der Forschung und der Gesellschaft zu einer starken Stimme für die Ozeane. Die Meeresstiftung ist jährlich beim Cleanup Day dabei, um sich gegen die Verschmutzung der Meere einzusetzen.

5. Ergebnisse

Der gesammelte Müll wurde bei drei Verschiedenen Stationen gesammelt und im Anschluss auch sortiert. Um den Überblick zu behalten wurde der gesammelte Müll auf Planen ausgebreitet und anschließend in beschrifteten Eimern aussortiert. Die Eimer wurden gewogen, um ein Gesamtgewicht zu ermitteln. Der meistgefundene Gegenstand waren wieder die Zigarettenstummel. Insgesamt haben die Schüler 2359 Zigarettenstummel am Strand finden können



GESAMMELTER MÜLL

Sammele allen Müll und erfasse alle Gegenstände, die in der Liste unten aufgeführt sind. Egal, wie klein der Gegenstand ist, die Daten, die du sammelst, sind wichtig für Meere ohne Müll.

BEISPIEL:
Plastiktüte: HHH IIII = **8** Gesamt #

Bitte trage KEINE Wörter oder Häkchen ein.
Nur Zahlen sind brauchbare Daten.

Gegenstände, die du wahrscheinlich finden wirst:		Gesamt #
Zigarettenstummel:	= 263	Getränkeflaschen (Plastik) = 6
Lebensmittel-Verpackungen (Süßigkeiten, Chips, usw.)	= 59	Getränkeflaschen (Glas) <u>HHH HHT HHT II</u> = 17
Fast-Food-Verpackungen (Plastik) <u>IIII</u>	= 4	Getränkedosen <u>HHH II</u> = 7 2
Fast-Food-Verpackungen (Styropor) <u>I</u>	= 1	Einkaufstüten (Plastik) <u>HHH HHT HHT</u> = 15
Flaschendeckel (Plastik) <u>II</u>	= 2	andere Plastiktüten <u>HHH HHT HHT HHT HHT I</u> = 36
Flaschendeckel (Metall)	= 39	Papirtüten <u>HHH HHT HHT II</u> = 17
Plastik-Deckel <u>HHH HHT HHT IIII</u>	= 18	Becher & Teller (Pappe) <u>HHH HHT II</u> = 12
Strohhalme, Rührstäbchen <u>HHH HHT HHT HHT I</u>	= 26	Becher & Teller (Plastik) = 1
Gabeln, Messer, Löffel <u>II</u>	= 2	Becher & Teller (Styropor) = 1

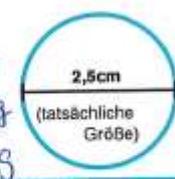
Fischerei-Ausrüstung	Gesamt #
Fischerei Bojen, Fangkörbe & Reusen	= /
Fischernetze & Teile davon	= /
Seil (1 Meter = 1 Stück)	= /
Angelleine (1 Meter = 1 Stück)	= /

Verpackungs-Material	Gesamt #
Sixpack-Ringe	= /
andere Plastik- oder Styropor-Verpackungen <u>HHH IIII</u>	= 8
andere Plastikflaschen (Öl, Waschmittel usw.)	= /
Umreifungsband (Plastikverschnürungen)	= /
Tabak-Verpackungen	= 4

Anderer Müll	Gesamt #
<u>Klamotten / Stoffe</u> Hausgeräte (Kühlschränke, Waschmaschinen usw.) <u>HHH HHT HHT</u>	= 19
Luftballons <u>III</u>	= 3
Zigarrenstummel	= 263
Feuerzeuge <u>IIII</u>	= 4
Baumaterial (+ Grillzange Holz)	= 415g
Feuerwerkskörper <u>Decken II</u>	= 2
Reifen <u>Schuhe HHT</u>	= 5

Hygiene-Artikel	Gesamt #
Kondome	=
Windeln	=
Spritzen	=
Tampons/Tampon-Applikatoren	= 23

Kleinteile, kleiner als 2,5 cm	Gesamt #
Styropor-Teile	= 1 Teil
Glas-Teile	= 2,1 kg
Plastik-Teile	= 1,5 kg



Tote/verletzte Tiere	Zustand	Verstrickt	Art der Verstrickung (Material)
Fisch (Scholle)	tot oder verletzt	ja oder nein	/

Gegenstände von besonderer lokaler Bedeutung:		
1.	2.	3.

CLEANUP ZUSAMMENFASSUNG

Anzahl gefüllter Müllsäcke: Gesamtgewicht Müll: kgs
 Gereinigter Streckenabschnitt: km

GESAMMELTER MÜLL

Sammle allen Müll und erfasse alle Gegenstände, die in der Liste unten aufgeführt sind. Egal, wie klein der Gegenstand ist, die Daten, die du sammelst, sind wichtig für Meere ohne Müll.

BEISPIEL:

Plastiktüte:

|||| III

Gesamt #

↓
= 8

Bitte trage KEINE Wörter oder Häkchen ein. Nur Zahlen sind brauchbare Daten.

Gegenstände, die du wahrscheinlich finden wirst:

- Zigarettenstummel: = 96
- Lebensmittel-Verpackungen (Süßigkeiten, Chips, usw.): = 8
- Fast-Food-Verpackungen (Plastik): = 0
- Fast-Food-Verpackungen (Styropor): = 7
- Flaschendeckel (Plastik): 9 = 9
- Flaschendeckel (Metall): 19 = 19
- Plastik-Deckel: = 0
- Strohhalme, Rührstäbchen: = 11
- Gabeln, Messer, Löffel: = 2

- Getränkeflaschen (Plastik): = 3
- Getränkeflaschen (Glas): = 27
- Getränkedosen: = 3
- Einkaufstüten (Plastik): = 8
- andere Plastiktüten: = 15
- Papirtüten: = 9
- Becher & Teller (Pappe): = 4
- Becher & Teller (Plastik): = 4
- Becher & Teller (Styropor): = 0

Gesamt #

↓
= 3
= 27
= 3
= 8
= 15
= 9
= 4
= 4
= 0

Fischerei-Ausrüstung

- Fischerei Bojen, Fangkörbe & Reusen: = 0
- Fischernetze & Teile davon: = 0
- Seil (1 Meter = 1 Stück): = 0
- Angelleine (1 Meter = 1 Stück): = 0

Gesamt #

↓
= 0
= 0
= 0
= 0

Verpackungs-Material

- Sixpack-Ringe: = 0
- andere Plastik- oder Styropor-Verpackungen: = 0
- andere Plastikflaschen (Öl, Waschmittel usw.): = 0
- Umreifungsband (Plastikverschnürungen): = 0
- Tabak-Verpackungen: = 72

Gesamt #

↓
= 0
= 0
= 0
= 0
= 72

Anderer Müll

- Haushaltsgeräte (Kühlschränke, Waschmaschinen usw.): = 0
- Luftballons: = 7
- Zigarrenstummel: = 96
- Feuerzeuge: = 7
- Baumaterial: = 5
- Feuerwerkskörper: = 0
- Reifen: = 0

Gesamt #

↓
= 0
= 7
= 96
= 7
= 5
= 0
= 0

Hygiene-Artikel

- Kommode: = 0
- Windeln: = 0
- Spritzen: = 0
- Tampons/Tampon-Appkatoren: = 1

Gesamt #

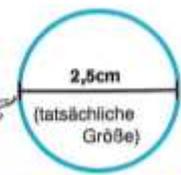
↓
= 0
= 0
= 0
= 1

Kleinteile, kleiner als 2,5 cm

- Styropor-Teile: = 30
- Glas-Teile: = 2848
- Plastik-Teile: = 317

Gesamt #

↓
= 30
= 2848
= 317



Tote/verletzte Tiere	Zustand	Verstrickt	Art der Verstrickung (Material)
	tot oder verletzt	ja oder nein	

Gegenstände von besonderer lokaler Bedeutung:		
1.	2.	3.

CLEANUP ZUSAMMENFASSUNG					
Anzahl gefüllter Müllsäcke:	<input type="text" value="3"/>	Gesamtgewicht Müll:	<input type="text" value="28,9"/> kgs	Gereinigter Streckenabschnitt:	<input type="text" value=""/> km

7 5,9
4 9,7

GESAMMELTER MÜLL

Sammele allen Müll und erfasse alle Gegenstände, die in der Liste aufgeführt sind. Egal, wie klein der Gegenstand ist, die Daten, die du sammelst, sind wichtig für Meere ohne Müll.

BEISPIEL:

Plastiktüte: *HHH IIII* = **8** Gesamt #

Bitte trage KEINE Wörter oder Häkchen ein. Nur Zahlen sind brauchbare Daten.

Gegenstände, die du wahrscheinlich finden wirst:

Zigarettenstummel: = 2000
 Lebensmittel-Verpackungen (Süßigkeiten, Chips, usw.): = 150
 Fast-Food-Verpackungen (Plastik): = 25
 Fast-Food-Verpackungen (Styropor): = 30
 Flaschendeckel (Plastik): = 15
 Flaschendeckel (Metall): = 40
 Plastik-Deckel: = 35
 Strohhalme, Rührstäbchen: = 100
 Gabeln, Messer, Löffel: = 35

Getränkeflaschen (Plastik): = 10
 Getränkeflaschen (Glas): = 20
 Getränkedosen: = 22
 Einkaufstüten (Plastik): = 10
 andere Plastiktüten: = 10
 Papiertüten / Papier: = 450
 Becher & Teller (Pappe): = 15
 Becher & Teller (Plastik): = 10
 Becher & Teller (Styropor): = 5

Fischerei-Ausrüstung

Fischerei Bojen, Fangkörbe & Reusen: = 1
 Fischernetze & Teile davon: = 4
 Seil (1 Meter = 1 Stück): = 30
 Angelleine (1 Meter = 1 Stück): = 5

Verpackungs-Material

Sixpack-Ringe: = 5
 andere Plastik- oder Styropor-Verpackungen: = 25
 andere Plastikflaschen (Öl, Waschmittel usw.): = 15
 Umreifungsband (Plastikverschnürungen): = 20
 Tabak-Verpackungen: = 10

Anderer Müll

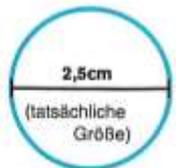
Haushaltsgeräte (Kühlschränke, Waschmaschinen usw.): = 1
 Luftballons: = 1
 Zigarrenstummel: = 1
 Feuerzeuge: = 1
 Baumaterial: = 50
 Feuerwerkskörper: = 10
 Reifen: = 1

Hygiene-Artikel

Kondome: =
 Windeln: =
 Spritzen: =
 Tampons/Tampon-Applikatoren: = 1
 Biotüll: = 305

Kleintelle, kleiner als 2,5 cm

Styropor-Teile: = 35
 Glas-Teile: = 100
 Plastik-Teile: = 2500



Tote/verletzte Tiere

Zustand

Verstrickt

Art der Verstrickung (Material)

tot oder verletzt

ja oder nein

Gegenstände von besonderer lokaler Bedeutung:

1. *Barkenfuß* 2. 3.

CLEANUP ZUSAMMENFASSUNG

Anzahl gefüllter Müllsäcke:

Gesamtgewicht Müll:

94 kgs

Gereinigter Streckenabschnitt:

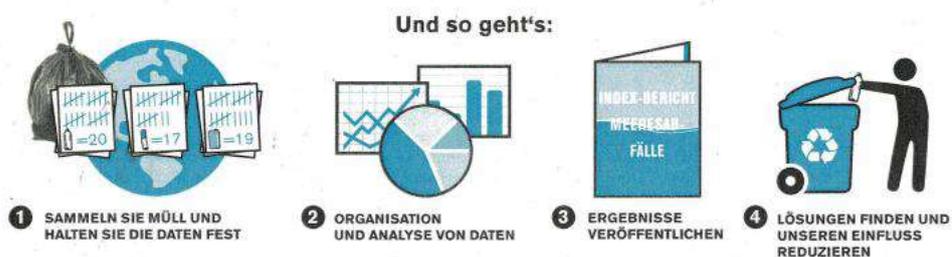
km

Liste der gesamt gesammelten Gegenstände:

Gegenstände	Anzahl
Zigarettenstummel	2359
Lebensmittelverpackungen	218
Fast-Food-Verpackung	39
Flaschendeckel	26
Kronkorken	98
Strohhalme und Rührstäbchen	137
Besteck	39
Plastikflaschen	19
Glasflaschen	64
Getränkedosen	32
Plastiktüten	86
Papiertüten und andere Papierteile wie Becher oder Teller	502
Tabak-Verpackungen	26
Fischernetze	4
Seil	30
Luftballons	9
Baumaterial	58
Hygiene-Artikel aller Art (Tampons, Pflaster, ...)	31
Außergewöhnliche Teil:	Schuhe (5)
	Campingstuhl (1)
	Bälle (1)
	Kokosnuss (1)
	Barkenfuß (1)

= 162 kg

Die gesammelten Daten an die zentrale Datenbank der Ocean Conservancy weiterzuleiten, ist besonders wichtig, da auf dieser Basis politische Entscheidungen getroffen werden können. So hatten die Daten der vorherigen International Coastal Cleanup Days beispielsweise bereits Einfluss auf das Verbot von Plastikeinkaufstüten, von durch Rauchen verursachte Abfälle, die Förderung der Verwendung von wiederverwendbaren Taschen, das Verbot des massenhaften Steigenlassens von Luftballons und von Schaumstoffbehältern zum Mitnehmen von Lebensmitteln und Getränken.



6. Medienarbeit

Das Event wurde durch Bild- und Videoaufnahmen auf den Social-Media-Kanälen des Bundesverbands Meeresmüll e.V. sowie den Kanälen der Akteure begleitet und dokumentiert.

Zudem bekam der Küstenreinigungstag mediale Aufmerksamkeit durch diverse Lokalzeitungen.

Angekündigt wurde der International Coastal Cleanup Day durch unsere Zuarbeit bereits vorab bei der Eckernförder Zeitung.

Das große Strandaufräumen
335 Kinder und Jugendliche machten mit beim Coastal Cleanup Day in Eckernförde

VON CHRISTOPH BOHKE

ECKERNFÖRDE. Mehr als 300 Millionen Tonnen Plastikmüll in den Weltmeeren. Ein Zeichen dafür sind die International Coastal Cleanup Day. In Eckernförde beteiligten sich am Freitag 335 Kinder und Jugendliche sowie weitere Engagierte an der großen Aufräumaktion am Strand. Sie sei beispielhaft, betont Frank Schweikert, Vorsitzender des Bundesverband Meeresmüll, der gemeinsam mit der Touristik die Aktion im Ostseebad organisiert. Was auffällt: Trotz Rauchverbots am Strand finden sich immer noch zahlreich Zigarettenkippen.

Zwar wird der Bekämmerer Strand regelmäßig professionell gereinigt. Doch hängt nicht alles was dabei aufdeckt. Plastik, Leinen und Zigarettenstummel, die gefunden, befreit. Jale und Nisse. Die beiden Zehnjährigen finden es „cool“, dass so viele Kippen und Kunststoffreste am Strand liegen. Die Fazit aus der Sommer-Aktion: über Papier statt Plastikverpackungen kaufen.

Wenig später landen sechs Netzbeuteln am Strand. „Auch außerhalb des Coastal Cleanup Days, fischen wir Müll aus dem Wasser“, sagt Tanja Miranda. Betreiberin der SUP-Schule Fördesick. Doch diesmal ist vor allem an der schwere, unregelmäßig geformte der Steinmaße des Segelclubs so einiges ange-

schweizt worden. „Vom Kehrloch über den Kajenschirm bis zu Plastikflaschen und einem Flaggenstock samt Fahne reicht die Ausbeute.“

Gar unter dem Strand sand schaut Seidengänger Malle Suhr, der extra aus Dithmarschen angereist ist. Schätze hat er mit seinem Metallbottel zwar nicht gebunden, aber dafür ein Kichererbsen eine Erdnussbutter („Gut & Günstig“), einen Ring und ein paar Münzen – darunter einen alten, verrosteten Pfennig. „Der hat hier sicher schon ein bisschen länger gelegen“, sagt Suhr mit einem Lächeln.

„Noch „ein bisschen länger“ hatten es Plastikflaschen im Meer aus. Nach Angaben von Schweikert eine Bundesverband Meeresmüll besteht es aus etwa 300 Jahren, bis sie sich vollständig zersetzt haben. Nicht immer kritisch sieht der Meereswächter die zunehmenden Dauerchemikalien, die in den Ozeanen landen. Deftstoffe im Deutscher oder sogenannte PFAS (per- und polyfluorierte Chemikalien) haben über 100 Jahre stabil und reichern sich an. Schweikert möchte auch die Politik für die Problematik sensibilisieren. Er ist jetzt einer von zehn Experten, die in der Mission „Ozeane und Gewässer“ die Europäische Kommission beraten.

Ein Zeichen im Kleinen setzt der Coastal Cleanup Day

in Eckernförde. Er steht beispielhaft dafür, wie eine solche Veranstaltung ablaufen sollte. So wird nicht nur Müll gesammelt, sondern auch getrennt und gewaschen. Phänomenal nennt re Stephan Vollbrecht, Veranstaltungspolster der Touristik, dass sich 335 Kinder und Jugendliche von Kindergärten bis zu Schulen an der Aufräumaktion beteiligt haben. „Die Bereitschaft, etwas für den Umweltschutz zu tun, ist vor Ort zu spüren.“ Der weltweit stattfindende Coastal Cleanup Day trägt dazu bei, das Bewusstsein der jungen Menschen zu schärfen, so Vollbrecht.

Die Bereitschaft, etwas für den Umweltschutz zu tun, ist vor Ort zu spüren.
Stephan Vollbrecht, Veranstaltungspolster der Touristik

Detaillierte Ergebnisse aus Eckernförde liegen Freitag noch nicht vor. Doch unter dem Strich kamen 162 Kilogramm Müll zusammen. Damit wird die Summe vom Vorjahr (85 Kilogramm) deutlich übertrifft. 2300 aufgelesene Kippen übersteigen ebenfalls den Vorjahres-Wert (11300). Die Zahlen aus Eckernförde geben in eine weltweite Datenbank zum Thema Meeresmüll ein. Die global gewonnenen Erkenntnisse sollen Politiker zum Handeln bewegen.

Vor See her beteiligen sich Tanja Miranda und Mitarbeiter der SUP-Schule Fördesick an der Aufräumaktion in Eckernförde - mit reichem Ausbeute.
Foto: Christoph Bohke

<https://www.shz.de/lokales/eckernfoerde/artikel/eckernfoerder-strand-300-kinder-setzen-zeichen-fuer-klimaschutz-47723558>

Die Kieler Nachrichten berichteten auch über den Coastal Clean-Up: <https://www.kn-online.de/lokales/rendsburg-eckernfoerde/coastal-cleanup-day-eckernfoerde-mit-335-kindern-und-reicher-muellausbeute-LAJWOQSK7FG25OK6AVKJIRGE3A.html>

Weitere Fotos von dem Clean-Up sind außerdem auf der Webseite des Bundesverband Meeresmüll e.V. zu finden: <https://bundesverband-meeresmuell.de/2024/09/14/coastal-cleanup-day-in-eckernfoerde-2024/>

Während des Cleanups wurde außerdem viele kleine Videoaufnahmen und Interviews mitgefilmt, welche zusammengeschnitten wurden und unter folgendem Link zu finden sind:
<https://we.tl/t-kQ1NDxfnWm>

Die Bild- und Videoaufnahmen vom International Coastal Clean-Up wurde an Ocean Conservancy weitergeleitet und an die Presse vermittelt.

7. Ausblick 2025

Auch im nächsten Jahr wird unser Cleanup Event zum International Coastal Cleanup Day wieder in Eckernförde stattfinden. Da sich die Teilnehmerzahl bereits in diesem Jahr im Vergleich vergrößert hat, ist damit zu rechnen, dass auch der 9. Internationale Küstenreinigungstag ein Erfolg werden wird. Durch die verschiedenen Akteure aus Wirtschaft und Gesellschaft zeigt sich ein buntes Angebot, das praktische Aktion mit Bildung verbindet.

8. Kontakt

Frank Schweikert (Vorstandsvorsitzender)

Bundesverband Meeresmüll e.V.

Grimm 12 20457 Hamburg

040-228598050

frank.schweikert@meeresstiftung.de

office@bundesverband-meeresmuell.de